

Bibliotheksvitrine „Hauptstadt der Alchemie. Basel und das alchemische Werk“

Basel war im 16. Jahrhundert die Hauptstadt der Alchemie, diese wurde an der Universität gelehrt und in Laboratorien praktiziert. In beispielloser Weise förderten Basler Verleger die Alchemie, indem sie Werke von der Antike bis zum Mittelalter in kompakten Sammeldrucken zugänglich machten. Zudem revolutionierten sie die geheimnisvolle Bilderwelt der Alchemie durch Drucke allegorischer Bilder. Matthäus Merian schuf eine neue Bildsprache der Alchemie, die über Jahrhunderte Vorbild blieb. In der Bibliotheksvitrine werden die bedeutendsten Zeugnisse der Alchemie aus den Beständen der Universitätsbibliothek Basel gezeigt.

In Basel wurde weder die Alchemie noch der Buchdruck erfunden, doch das Zusammenspiel der beiden fand hier seine Perfektion. Am augenfälligsten lässt sich Basels Pionierrolle für die Alchemie an gedruckten Bildern zeigen. Nach einer ersten allegorischen Bilderserie, die 1546 in Venedig veröffentlicht wurde, war das *Rosarium Philosophorum* 1550 in Frankfurt erst die zweite alchemische Allegorie im Druck. Danach übernahm Basel in Sachen Alchemie die Führungsrolle, in rascher Folge erschienen *Rosarium*, Reusners *Pandora* und das *Donum Dei* jeweils mit atemberaubenden Holzschnitten. Die mittelalterliche Bilderwelt der Alchemie gelangte über Jahrzehnte durch Basler Drucke ans Licht — der Hermaphrodit, das allegorische Liebespiel von Sol und Luna sowie die Figur des «nackten Weibes» sind die auffälligsten Darstellungen. Hinzu kommt ein Basler Beitrag ausserhalb der Stadt, denn der Künstler Matthäus Merian setzte in Oppenheim und Frankfurt alchemische Aussagen genial in Kupferstiche um und formulierte so eine völlig neue Bildsprache für die Alchemie. Merians Kupferstiche zur Alchemie bildeten für Jahrhunderte das oft kopierte aber nie erreichte Vorbild für unzählige Publikationen. Merians *Alchemica* gehören sowohl in seinem Gesamtwerk wie auch im Buchdruck allgemein zum Schönsten, was die frühe Neuzeit zu bieten hat.

In der Vitrine gezeigt werden die Meisterwerke des Basler Alchemiedrucks, namentlich die illustrierten Sammeldrucke mit ihren Holzschnitten. Eine besondere Seltenheit ist die Handschrift *Pandora*, welche als Vorlage für einen Druck diente — zu sehen sind Blätter der Handschrift in Farbe und die entsprechenden Holzschnitte im Druck. Ausserdem ist das berühmte Kosmogramm der Alchemie von Merian im Original ausgestellt.

Bibliotheksvitrine „Hauptstadt der Alchemie. Basel und das alchemische Werk“

Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

25.11.2014 bis 10.5.2015

Öffentliche Führungen 04.2.2015 und 22.3.2015 je um 12:30 Uhr.

Für weitere Informationen und Bildanfragen:

Thomas Hofmeier (th@secretbasel.ch)

Marcel Henry (marcel.henry@bs.ch), Tel. 061 205 86 06

Ausserdem neu erschienen: Thomas Hofmeier, *Hauptstadt der Alchemie. Basel und das alchemische Werk*, Berlin & Basel 2014. 96 Seiten, 86 Abbildungen, davon 13 in Farbe. CHF 17.–